



EUROPA UND SEINE HERAUSFORDERUNGEN

Einleitung

Der Ausbruch des Coronavirus 2020 hat gezeigt, wie schnell sich alles ändern kann. Plötzlich konnte man nicht mehr überall hingehen, viele Leute verloren ihre Arbeit und Schüler*innen konnten nicht mehr zur Schule gehen. Die Krise hat gezeigt, welche Herausforderungen Europa heute bewältigen muss. Was passiert, wenn Länder ihre Grenzen schließen? Wie hilft uns das Internet, unseren Alltag zu bewältigen? Was bedeutet Solidarität im eigenen Leben und zwischen den Ländern?

» Welche Probleme gab es während der Corona-Krise? Trage in die Mind-Map ein, was im Text genannt wird. Fallen dir noch andere Herausforderungen ein?





EUROPA UND SEINE HERAUSFORDERUNGEN

2. Eingeschränkte Reisefreiheit

1. » Hannah und Marie sind Freundinnen. Sie telefonieren miteinander. Höre dir zuerst die Audio-Datei an. Welche Aussagen sind wahr? Kreuze jeweils richtig oder falsch an.

	richtig	falsch
1. Hannah ist in Deutschland.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Hannah macht einen Schüleraustausch.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Es fliegen viele Flugzeuge.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Marie feiert mit Oma und Opa Ostern.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Marie ist nicht viel am Computer.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. Die beiden telefonieren später noch einmal.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

2. » Schau dir die Szene aus dem Theaterstück Europa im Wandel an: 15:26-16:40 min. Sophie und ihre Schwester Marie fliegen zweimal im Monat nach Berlin, um ihren Vater zu besuchen. Das war während der Corona-Krise nicht möglich: es gab nur wenig Flüge und man sollte so viel wie möglich zu Hause bleiben.

Wie konnten Sophie und Marie Kontakt zu ihrem Vater halten? Wie kann man in Kontakt bleiben, wenn man sich nicht besuchen darf? Schreibe auf.



EUROPA UND SEINE HERAUSFORDERUNGEN

3. » Wegen des Coronavirus wurde das Reisen zwischen Ländern schwierig. Dies ist ein Problem für den Sommerurlaub. Viele Regierungen fordern ihre Bürger*innen auf, im eigenen Land Urlaub zu machen. Das unterstützt den Tourismus im eigenen Land.

Welche Stadt in deinem Land willst du gerne besuchen? Was willst du dort machen? Warum? Schreibe auf und tausche dich mit deinen Nachbarn aus.

Digitalisierung

1. » Wegen der Corona-Krise durften sich nicht mehr so viele Leute an einem Ort treffen. Deswegen fielen viele große Veranstaltungen aus – Konzerte, Konferenzen, die europäische Fußballmeisterschaft (EM) und vieles mehr. Viele Veranstaltungen fanden als Alternative im Internet statt.

Welche Beispiele fallen dir ein? Hast du selber an digitalen Veranstaltungen teilgenommen? Schreibe auf und erzähle.



2. » Viele Schüler mussten wegen Corona Zuhause bleiben. Der Unterricht fand digital statt. Was funktionierte beim digitalen Unterricht gut und was nicht? Trage in die Liste ein.

Was funktionierte gut?

Was funktionierte nicht gut?

3. » Was gefiel dir besser am Unterricht zuhause? Was hast du am Schulalltag vermisst? Trage in die Liste ein.

Was ist am Unterricht zuhause gut?

Was vermisst du an der Schule?



Solidarität

1. » In den Zeiten von Corona war es wichtig, solidarisch zu sein. Solidarität bedeutet, sich gegenseitig zu helfen und zu unterstützen. Die Bürger*innen sollten untereinander solidarisch sein, aber auch die Länder. Hier sind einige Dinge aufgelistet, die man tun kann, um solidarisch zu sein. Was können die Bürger*innen machen, was die Länder? Schreibe hinter jeden Stichpunkt entweder „Bürger*in“ oder „Länder“.

1. Hände waschen _____
2. Patienten aus anderen Ländern behandeln _____
3. Abstand halten _____
4. viele Mundschutze produzieren _____
5. einen Mundschutz tragen _____
6. andere Länder finanziell unterstützen _____
7. Leute richtig informieren _____
8. kleine Firmen unterstützen _____

2. » Lies den Dialog und beantworte die Fragen.

Lukas und Max sind gute Freunde. Sie treffen sich zufällig im Park.

Lukas: Hallo Max! Was für ein Zufall, dich hier zu sehen!

Max: Hallo Lukas! Ja, ich bin jetzt oft im Park, wegen der frischen Luft.

Lukas: Wir haben einen Hund, mit dem ich oft Gassi gehe. Deswegen bin ich auch oft draußen.

Max: Das macht sicher Spaß! Ich hätte jetzt eigentlich Fußballtraining. Aber momentan können wir nicht zusammen trainieren, weil wir Abstand halten sollen. Ich trainiere alleine in meinem Garten. Was machst du heute noch?

Lukas: Ich gehe gleich einkaufen. Meine Großeltern haben mir einen Einkaufszettel



EUROPA UND SEINE HERAUSFORDERUNGEN

gegeben.

Max: Du gehst für deine Großeltern einkaufen?

Lukas: Ja! Meine Mama denkt, es ist besser, wenn Oma und Opa zu Hause bleiben. Dann ist die Ansteckungsgefahr niedriger.

Max: Meine Großeltern wohnen leider weiter weg. Sie gehen selber einkaufen, aber mit Mundschutz.

Lukas: Das ist vernünftig. Was machst du heute noch?

Max: Ich gehe auch einkaufen. Aber nicht im Supermarkt, sondern im Buchladen.

Lukas: Willst du ein bestimmtes Buch?

Max: Nein, ich will mir nur ein neues, spannendes Buch kaufen. Jetzt sind viele Geschäfte ja wieder offen. Deswegen muss ich nicht mehr im Internet bestellen.

Lukas: Das stimmt. Leider ist mein Lieblingskino noch nicht wieder geöffnet.

Max: Das ist schade

Lukas: Das stimmt. Ich muss jetzt los, mein Hund will weiterlaufen. Wir sehen uns!

Max: Tschüss, wir sehen uns!

» Beantworte die Fragen.

Wo treffen sich Lukas und Max?

Warum ist Lukas oft draußen?

Wo spielt Max im Moment Fußball?

Warum kauft Lukas für seine Großeltern ein?

Was will Max kaufen?



EUROPA UND SEINE HERAUSFORDERUNGEN

3. » Während der Corona-Krise konnten einige Leute zuhause arbeiten. Aber nicht alle. Viele Leute arbeiten in systemrelevanten Berufen. Diese Berufe sind für das Funktionieren der Gesellschaft notwendig. In dieser Aufgabe sind einige der Berufe genannt. Ordne die Berufe den passenden Beschreibungen zu. Schreibe dazu den passenden Buchstaben in das Feld.

Wer...?

- | | | |
|----------------------------------------------|--------------------------|-------------------------------------------|
| 1. sorgt für die Sicherheit? | <input type="checkbox"/> | A. Arzt/Ärztin |
| 2. verkauft im Supermarkt? | <input type="checkbox"/> | B. Krankenpfleger/Krankenschwester |
| 3. behandelt Patienten im Krankenhaus? | <input type="checkbox"/> | C. Reinigungskraft |
| 4. löscht Brände? | <input type="checkbox"/> | D. Kassierer*in |
| 5. fährt Produkte von einem Ort zum anderen? | <input type="checkbox"/> | E. Polizist*in |
| 6. reinigt Räume? | <input type="checkbox"/> | F. Feuerwehrmann/Feuerwehfrau |
| 7. sorgt für Patienten im Krankenhaus? | <input type="checkbox"/> | G. Transportfahrer*in |



EUROPA UND SEINE HERAUSFORDERUNGEN

Eigenes Projekt

1. » Während der Corona-Krise mussten viele Leute zuhause bleiben. Wahrscheinlich auch ihr Schüler und Schülerinnen. Ihr könnt eure Erfahrungen jetzt in einem kleinen Projekt darstellen.

- » Konntet ihr zur Schule gehen?
- » Konntet ihr euch mit Freunden treffen?



2. » Eine Krise kann auch neue Möglichkeiten für die Zukunft zeigen. Welche Möglichkeiten seht ihr? Hier könnt ihr sie in einem kleinen Projekt darstellen.

- » für euch persönlich
- » für die Gesellschaft



3. » Rede gerne mit Freunden über diese Fragen. Du kannst dir aussuchen, wie du dein Projekt gestalten willst: Du kannst ein Theaterstück oder einen kurzen Sketch schreiben, einen Kurzfilm drehen, eine Bildercollage machen oder etwas ganz anderes. Ihr könnt das fertige Projekt eurer Klasse vorstellen.

Benutzt die Mind-Map für erste Gedanken zu eurem Projekt.